

Deutsche Rückversicherung Schweiz AG

2022

GESCHÄFTSBERICHT



Deutsche Rückversicherung Schweiz AG

BERICHT ÜBER DAS 22. GESCHÄFTSJAHR

Die wertvolle Alternative. Die Deutsche Rückversicherung Schweiz AG mit Sitz in Zürich ist ein Unternehmen der Deutsche Rück Gruppe. Hauptaktionär der DR Swiss ist mit 71,25 Prozent die Deutsche Rückversicherung AG in Düsseldorf. Die VHV Holding AG in Hannover hält 23,75 Prozent und die Oberösterreichische Versicherung AG in Linz 5 Prozent des Aktienkapitals. Als wertvolle Alternative am Markt stellt die DR Swiss einem partnerschaftlich orientierten Kundenkreis stabilen und dauerhaften Rückversicherungsschutz bereit. Um auf die kundenspezifischen Bedürfnisse einzugehen, verfügt die DR Swiss über ein erfahrenes Team mit grosser Expertise sowie über langjährige, ausgeprägte Marktkenntnisse und bietet massgeschneiderte Lösungen und hohe Flexibilität.

Kennzahlen der DR Swiss

in Tsd. CHF	2022	2021	Veränderung in %
Gebuchte Prämien – brutto	343.137	316.710	+8,3
Verdiente Prämien – netto	337.079	310.764	+8,5
Kapitalanlageergebnis – netto	-1.072	24.501	-104,4
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	7.622	6.785	+12,3
Ergebnis nach Steuern	6.871	6.502	+5,7
Kapitalanlagen inkl. flüssiger Mittel	939.961	991.847	-5,2
Technische Rückstellungen – brutto	640.278	656.279	-2,4
Technische Rückstellungen – netto	634.978	653.796	-2,9
Eigenkapital inkl. Nachrangige Verbindlichkeiten	258.992	260.552	-0,6
Schadensatz			
in % der verdienten Prämien – netto	72,8	81,5	-10,7
Verwaltungskostensatz inkl. Abschreibungen			
in % der verdienten Prämien – netto	2,3	2,4	-4,2
Kopfzahl Mitarbeitende	30	26	

Inhaltsverzeichnis

Unsere Philosophie	7	Anhang	27
Organisation der DR Swiss	8	Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze	27
Lagebericht	9	Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz- und Erfolgsrechnung	28
Allgemeiner Geschäftsverlauf	9	Angaben zu den Erträgen und Aufwendungen für Kapitalanlagen	30
Vermögenslage	11	Gewinnverwendungsvorschlag	33
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt.....	11	Bericht der Revisionsstelle	34
Rating: A+	11	Impressum	38
Nachhaltige Kapitalanlage	12		
Nachtragsbericht	12		
Risikobeurteilung	12		
Chancenbericht.....	16		
Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023.....	16		
Mehrjahresübersichten	17		
Bilanz per 31. Dezember 2022	22		
Erfolgsrechnung	24		
Mittelflussrechnung	26		

Unsere Philosophie

KONTINUITÄT

- Verlässliche, auf Dauerhaftigkeit angelegte Risikopartnerschaft
- Zusammenarbeit mit nachhaltigem Erfolg auf beiden Seiten

KOMPETENZ

- Erfahrenes Team mit grosser Expertise
- Langjährige und ausgeprägte Marktkenntnisse

KONSISTENZ

- Auf kundenspezifische Bedürfnisse ausgerichtete Deckungskonzepte
- Solidität, Stabilität und Sicherheit („A+“-Rating von Standard & Poor’s, stabile Eigentümerstruktur)

KUNDENORIENTIERUNG

- Massgeschneiderte Lösungen und hohe Flexibilität
- Ausgezeichnete Administration, schneller Service und sofortige Schadenzahlungen
- Kurze Entscheidungswege durch direkte Verhandlungen mit den Entscheidungsträgern

Organisation der DR Swiss

VERWALTUNGSRAT

Prof. Dr. Frank Walthes, Präsident
Peter Rainer, Vizepräsident
Dr. Chérif Chentir
Dr. Andreas Jahn
Dr. Alena Kouba
Mag. Othmar Nagl (bis 31. Dezember 2022)
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl

AKTIONÄRE

71,25 % Deutsche Rückversicherung AG, Düsseldorf
23,75 % VHV Holding AG, Hannover
5,00 % Oberösterreichische Versicherung AG, Linz

REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

GESCHÄFTSLEITUNG

Frank Schaar (Vorsitzender)
Achim Bosch

DIREKTION

Andreas Aemisegger
Pietro Lodigiani
Heinz Lussi (bis 31. Dezember 2022)
Peter Lusti
Urs Meier
Dr. Mirjam Meyer (seit 17. November 2022)
Dr. Stefan Ostermeier
Juan Serra
Frank Versluis
Dr. Edward Vliegen

RATING

A+, Standard & Poor's

Lagebericht

ALLGEMEINER GESCHÄFTSVERLAUF

Die gebuchten Bruttoprämien stiegen im Geschäftsjahr 2022 um 8,3 % auf 343,1 Mio. CHF gegenüber 316,7 Mio. CHF im Vorjahr. Die Prämiensteigerung ist vor allem auf das starke Wachstum im Marktgeschäft und auf Wiederauffüllungsprämien im Kontinuitätsgeschäft zurückzuführen.

In Originalwährung, d. h. zu unveränderten Wechselkursen, hätten die Prämien um 15,8 % zugenommen. Gegenüber dem Schweizer Franken stieg der für die liquiden Positionen massgebliche Euro-Mittelkurs um 7,6 % im Vergleich zum Vorjahr an. Der Euro-Endjahreskurs, der für die Berechnung der Rückstellungen verwendet wird, notierte um 4,9 % höher.

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung erhöhten sich um 8,5 % auf 337,1 Mio. CHF (Vorjahr 310,8 Mio. CHF).

Die Retrozessionsprämien stiegen um 21,4 % auf 2,7 Mio. CHF (Vorjahr 2,3 Mio. CHF) als Folge des Wachstums des geschützten Portefeuilles sowie einer Anhebung der Haftungsgrenze unter dem RetroKat-XL-Programm.

Der Original-Schadenaufwand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 14,2 % brutto auf 229,4 Mio. CHF (Vorjahr 267,5 Mio. CHF) und netto um 14,7 % auf 226,1 Mio. CHF (Vorjahr 265,0 Mio. CHF). Damit ergab sich eine Schadenquote von 67,1 % (Vorjahr 85,3 %).

Die bezahlten Schäden betrugen netto 233,3 Mio. CHF und lagen damit um 2,3 % über dem Vorjahresniveau (227,9 Mio. CHF).

Die Versicherungsmärkte Westeuropas waren 2022 von mehreren Sturm- und Hagelschäden betroffen. Eine Sturmserie in der zweiten Februarhälfte verursachte für die DR Swiss einen Schadenaufwand von brutto 14,6 Mio. CHF und netto, nach Retrozession, von 13,3 Mio. CHF. Hauptsächlich betroffen waren Deutschland, die BeNeLux-Staaten, Frankreich und das Vereinigte Königreich. Im Mai und Juni 2022 kam es zu einer Abfolge von drei Hagelereignissen in Frankreich, wobei die beiden kleineren Ereignisse mit 0,6 Mio. CHF und 0,8 Mio. CHF zu Buche schlugen. Das schadenträchtigste Ereignis am 18. Juni 2022 verursachte einen Schaden von rund 4,9 Mio. CHF für das Buch der DR Swiss.

Die Gesamtkosten (ohne eigenen Verwaltungsaufwand) erhöhten sich brutto wie netto um 12,4 % auf 73,6 Mio. CHF (Vorjahr 65,4 Mio. CHF). Die Kostenquote stieg damit auf 21,8 % der verdienten Prämien für eigene Rechnung (Vorjahr 21,1 %). Die bezahlten externen Kosten (d. h. bezahlte Provisionen und Gewinnanteile ohne Veränderung der Gewinnanteilrückstellungen) stiegen auf 74,4 Mio. CHF (Vorjahr 66,1 Mio. CHF).

Der Verwaltungsaufwand für das Jahr 2022 betrug 7,6 Mio. CHF und lag 12,3 % über dem Vorjahreswert, was auf die Erhöhung des Personalbestands zurückzuführen ist. Der Anteil der Personalkosten belief sich dabei auf 6,6 Mio. CHF.

Insgesamt lag der technische Gewinn vor eigenen Verwaltungskosten bei netto 18,1 Mio. CHF oder 5,4 % der verdienten Prämien für eigene Rechnung. Im Vorjahr betrug der technische Verlust 8,1 Mio. CHF oder 2,6 %.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr kam es zu einem abrupten Ende der wirtschaftlichen Erholung nach der Pandemie. Die noch immer bestehenden Lücken in den Produktions- und Lieferketten konnten nur zögerlich abgebaut werden. Der im Februar von Russland gegen die Ukraine begonnene Angriffskrieg löste den nächsten Schock aus. Die dadurch massiv gestiegenen Energiepreise befeuerten die Inflation zusätzlich. Diese Situation führte dazu, dass die Zentralbanken begannen, die Zinsen zu erhöhen. Inzwischen hat sich auch China von seiner „Zero Covid Strategie“ verabschiedet. Millionen von Chinesen sind nun infiziert. Man geht davon aus, dass die dortigen COVID-19-Varianten ähnlich denen in Europa und Amerika sind. Die schrittweise Rücknahme von Schutzmassnahmen in China sollte das Wirtschaftswachstum stützen.

Ein beachtliches Tempo bei den Zinserhöhungen legte die US-Notenbank hin. Während die Drei-Monats-Geldmarktsätze für US-Dollar zu Jahresbeginn bei gut 0,2 % lagen, betrug das Niveau Ende 2022 rund 4,75 %. Etwas moderater liess es die Europäische Zentralbank angehen. Hier stiegen diese Sätze von ca. -0,55 % auf rund 2,15 %. Die 10-jährigen USD-Zinsen legten um 2,2 % auf 3,8 % und das entsprechende EUR-Pendant um 270 Basispunkte auf 3,2 % zu. Der 10-jährige CHF-Swapsatz lag mit 2,1 % um 2 Prozentpunkte höher.

Die Kurse der wichtigsten Aktienmärkte gingen zwischenzeitlich stark zurück. So verloren Indizes wie der SPI, der DAX oder der S&P 500 bis Oktober um bis zu 25 %. Im November setzte schliesslich eine Gegenbewegung ein, welche die Verluste etwas abmilderte.

Der Krisen- und Inflationsschutz Gold zeigte sich trotz erheblicher Volatilität sehr stabil. Der Preis (in USD) lag zum Ende des Jahres in etwa auf dem Vorjahresniveau. Die Energiepreise schossen aufgrund des Kriegs in Europa massiv in die Höhe. Während der Preis für einen Barrel Rohöl zwischenzeitlich um gut 50 % auf über 120 USD stieg, legte der Gaspreis um ein Mehrfaches zu. Dass diese beiden Energiepreise das Jahr fast wieder auf dem Anfangsniveau beendeten, dürfte in der intensiven Suche nach alternativen Energiequellen begründet liegen. Der EUR verlor in der Spitze fast 8 % gegenüber dem CHF, während der USD mehr als 10 % zulegte. Mit der Gegenbewegung an den Kapitalmärkten normalisierten sich ab November auch die Währungsverzerrungen wieder. So verlor der EUR per Jahresende nur noch rund 4,6 % und die Erholung des USD reduzierte sich auf 1,2 %.

Das Kapitalanlageergebnis lag mit -13,3 Mio. CHF sowohl unter dem Vorjahreswert von 24,5 Mio. CHF als auch substanziell unter dem Planwert. Das Ergebnis beinhaltet eine Belastung durch die Umstellung von zwei Anlageklassen (Aktienfonds aktiv und Obligationenfonds) auf das Niederstwertprinzip von 3,9 Mio. CHF sowie die erstmalige Zuordnung der eigenen Vermögensverwaltungskosten von 0,6 Mio. CHF zum Kapitalanlageergebnis. Negativ entwickelt haben sich die Fondssegmente im Bereich

Immobilien CHF, Obligationen sowie Aktien. Das Portfolio Sonstige Kapitalanlagen generierte wiederum Erträge. Der ebenfalls noch recht junge Anlagebereich Private Equity lieferte Erträge und realisierte Kursgewinne von rund 3,5 Mio. CHF.

Das Jahresergebnis nach Steuern hat sich im Jahr 2022 von 6,9 Mio. CHF gegenüber einem Vorjahresergebnis von 6,5 Mio. CHF verbessert. Dies ermöglicht uns eine angemessene Dividendenausschüttung.

VERMÖGENSLAGE

Aufgrund des starken CHF und der Verwerfungen an den Finanzmärkten, die vor allem durch den Krieg in der Ukraine und die erhebliche Inflation hervorgerufen wurden, nahm der Wert der Kapitalanlagen im Jahresverlauf – zu Buchwerten – um rund 48,6 Mio. CHF auf 882,9 Mio. CHF ab, trotz erheblicher Mittelzuflüsse aus der Versicherungstechnik. Die Liquidität nahm ebenfalls leicht um 3,2 Mio. CHF auf 57,1 Mio. CHF ab. Die Bestände an Direktanlagen von festverzinslichen Wertpapieren wurden leicht abgebaut. Im Bereich der Obligationenfonds wurde das High-Yield-Engagement reduziert. Der Aktienanteil im Portfolio hat, auch durch Veräusserungen, abgenommen. Durch Kapitalabrufe im Bereich Infrastruktur Energie hat dieses Segment erheblich an Wert gewonnen. Planmässig haben wir die Engagements in Private Equity weiter ausgebaut. Die Anlagen im Bereich Sonstige Kapitalanlagen sind zum Jahresende aufgrund von Rückzahlungen erheblich geringer.

VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT

Im Jahr 2022 betrug der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen bei der DR Swiss 23,0 Mitarbeiterkapazitäten.

RATING: A+

Die Ratingagentur Standard & Poor's hat das „A+“-Rating sowie den unverändert stabilen Ausblick für die Deutsche Rück Gruppe – und damit auch für die DR Swiss – bestätigt. Nach dem Bericht von Standard & Poor's verfügt die Deutsche Rück Gruppe über eine nachhaltige, solide Kapitalausstattung auf „AAA“-Level, starke Wettbewerbsposition und sichere Ertragslage. Diese werden durch ein risikoadäquates Underwriting und eine effektive Retrozessionsstruktur unterstützt.

NACHHALTIGE KAPITALANLAGE

Als DR Swiss sind wir uns der Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft bewusst und integrieren Nachhaltigkeitskriterien in unsere Kapitalanlageprozesse. Deshalb sind wir als Teil der Deutsche Rück Gruppe am 17. September 2019 der Investoren-Initiative PRI (Principles for Responsible Investment) beigetreten. PRI ist eine weltweit anerkannte Finanzinitiative mit den UN-Partnerorganisationen Global Compact und UNEPFI für verantwortliches Investieren. Ihr Ziel ist ein besseres Verständnis für die Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Umweltaspekte, Sozialthemen und Faktoren der guten Unternehmensführung.

NACHTRAGSBERICHT

Zum jetzigen Zeitpunkt und unter Berücksichtigung des aktuellen Geschäftsverlaufs sind keine Entwicklungen erkennbar, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DR Swiss nachhaltig und wesentlich beeinträchtigen könnten.

RISIKOBEURTEILUNG

Risikomanagement: Strategische Rahmenbedingungen

Die aus der Geschäftsstrategie abgeleitete Risikostrategie definiert die im Rahmen der Geschäftstätigkeit akzeptierten Risiken und dokumentiert die vom Verwaltungsrat vorgegebene und jährlich überprüfte Risikotoleranz. Grundlage hierfür sind die risikotragfähigen Mittel der Gesellschaft sowie grundsätzliche strategische Überlegungen.

Verwaltungsrat und erste Führungsebene sind laufend in die regelmässige Erörterung der strategischen Risiken eingebunden.

Risikoidentifikation und Risikomanagementorganisation

Alle Risiken der DR Swiss sind in einer Risikolandkarte kategorisiert. Für jedes identifizierte Risiko ist die Verantwortlichkeit eindeutig definiert. Einmal im Jahr werden durch einen gesteuerten Prozess die identifizierten Risiken hinsichtlich Aktualität, Vollständigkeit und Relevanz evaluiert.

Risikomessung und -bewertung

Die jährlich durchgeführte Bewertung wird in einem Bericht festgehalten und die Resultate dem Verwaltungsrat vorgelegt. In Ergänzung zu den Risikokennzahlen auf Gesamtunternehmensebene werden die wesentlichen Risiken im Bereich Versicherungstechnik und Kapitalanlage durch zusätzliche Prozesse gesteuert. Kern der Risikosteuerung der Kapitalanlagen sind die regelmässigen Sitzungen des Anlageausschusses mit der zugehörigen Berichterstattung. Für ausserordentliche Entwicklungen im Bereich von Gross- und Kumulschäden in den Sachsparten existiert eine Ad-hoc-Berichterstattung. Zudem werden die Grossschäden über der Meldegrenze von 250 Tsd. EUR zusammengefasst und an den Verwaltungsrat berichtet.

Kapitalanlagestrategie

Im Rahmen eines jährlichen Prozesses wird die Strategische Asset-Allokation unter Einbindung des Anlageausschusses sowie des Verwaltungsrats festgelegt.

Risikokontrollfunktionen im Rahmen des Risikomanagementprozesses

Aus der in Art. 716a OR verankerten Zuständigkeit des Verwaltungsrats zur Organisation des Unternehmens, zur strategischen Führung und zur Aufsicht über die Geschäftsleitung sowie zur Ausgestaltung des Rechnungswesens und der Finanzkontrolle ergibt sich die Gesamtverantwortung des Verwaltungsrats zur materiellen Auseinandersetzung mit den Unternehmensrisiken. Die Entwicklung der jährlich zu definierenden Risikostrategie erhält der Verwaltungsrat regelmässig zur Kenntnis.

Wesentliche Risiken

Grundsätzlich können Risiken in allen Bereichen, Funktionen und Prozessen auftreten. Wir strukturieren die Risiken in drei verschiedene Risikokategorien:

1. Risiken der Rückversicherung
2. Anlage- und Kreditrisiken
3. Operationelle Risiken

1. Risiken der Rückversicherung

Das Prämien-/Schadenrisiko umfasst das Risiko, dass Kosten oder zu leistende Entschädigungen höher sein können, als bei der Kalkulation der Prämien unterstellt wurde.

Das Reserverisiko beschreibt das Risiko, dass die gebildeten Reserven nicht ausreichen, da eingetretene Schäden noch nicht bekannt oder bekannte Schäden nicht ausreichend reserviert sind. Ausserordentliche Ereignisse bezüglich der Frequenz oder der Höhe von Schäden können zu nicht oder zu gering kalkulierten Reserven führen.

Naturgefahren-Kumulrisiken wie Sturm, Überschwemmungen, Erdbeben oder Hagel stellen die grössten Risiken für die DR Swiss dar. Die Risikoexponierung in diesem Bericht wird daher aktiv im Rahmen des Underwritingprozesses gesteuert.

Instrumente der Risikolimitierung

Um die Risiken in der Rückversicherung zu steuern, setzt die DR Swiss verschiedene Instrumente zur Risikolimitierung ein. Die wichtigsten Instrumente werden im Folgenden dargestellt.

Zeichnungsrichtlinien und -limite: Die Zeichnungsrichtlinien regeln detailliert, welche Rückversicherungsverträge in welcher Grössenordnung gezeichnet werden können. Die durchgängige Anwendung des Vier-Augen-Prinzips ist in den Zeichnungsrichtlinien geregelt. Weiterhin werden Haftungshöchstgrenzen festgelegt und regelmässig überwacht. Laufende Profitabilitätsmessungen und Kumulkontrollen sorgen zudem dafür, dass Risiken beherrschbar bleiben.

Retrozessionsschutz: Die DR Swiss schützt sich seit 2020 mit einer Schutzdeckung auf das NatCat-exponierte Marktgeschäft.

Prüfung der versicherungstechnischen Rückstellungen: Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus eingegangenen Verpflichtungen werden regelmässig durch den verantwortlichen Aktuar mit anerkannten und bewährten Methoden überprüft. Die Abwicklung wird laufend überwacht.

2. Anlage- und Kreditrisiken

Aus der Kapitalanlage ergeben sich folgende Anlage- und Kreditrisiken:

Marktpreisrisiken: Sie können aus dem potenziellen Verlust aufgrund nachteiliger Veränderungen von Marktpreisen, insbesondere an den Aktien-, Immobilien- und Zinsmärkten, entstehen. Zinsänderungen betreffen dabei ökonomisch nicht nur die Aktiven, sondern auch die Passiven der Bilanz. Aus dem Ungleichgewicht zwischen den Ablaufstrukturen von Aktiven und Passiven resultiert ein ökonomisches Risiko.

Kredit- und Bonitätsrisiken: Aufgrund von Veränderungen in der Einschätzung der Kreditwürdigkeit von Emittenten oder Vertragspartnern kann sich der Wert bestehender Forderungen vermindern.

Liquiditätsrisiken: Nicht zeitgerechte Liquiditätszu- und -abflüsse können nicht geplante Verkäufe von Kapitalanlagen erforderlich machen. Je nach Handelbarkeit der verschiedenen Kapitalanlagen kann dies aufgrund von Preisabschlägen zu unterschiedlich hohen Opportunitätskosten bzw. zu Verlusten führen.

Währungsrisiken: Aufgrund von Inkongruenz zwischen Kapitalanlagen und versicherungstechnischen Verpflichtungen kann es bei Veränderungen von Währungskursen zu Verlusten kommen. Auch bei einer kongruenten Anlagestrategie können Risiken aufgrund von Fehleinschätzungen in Bezug auf die Höhe von Schadenrückstellungen bestehen.

Instrumente zur Steuerung und Überwachung der Anlage- und Kreditrisiken

Unser Kapitalanlagemanagement erfolgt nach den Grundsätzen einer angemessenen Rentabilität in Verbindung mit einem hohen Mass an Sicherheit. Neben der notwendigen Risikostreuung ist eine jederzeit ausreichende Liquidität der Investments aufrechtzuerhalten. Diese Grundsätze werden durch ein laufendes Reporting überwacht, und die Bestände werden regelmässig bewertet. Unser Portfoliomanager arbeitet nach Anlagerichtlinien, die regelmässig überprüft und dem sich wandelnden Umfeld angepasst werden.

Stresstests und Value-at-Risk-Analysen zur Bewertung von Marktrisiken

Für festverzinsliche Wertschriftenbestände und Aktien messen wir die Marktpreisrisiken mit Stresstests, in denen die Auswirkungen unerwarteter Marktschwankungen simuliert werden. Neben den durch die Aufsicht vorgegebenen Stresstests analysiert die DR Swiss historische Ereignisse und bildet deren Entwicklung auf ihr aktuelles Anlageportfolio ab. Zusätzlich werden die Marktrisiken aller Aktiven und aller marktrisikobehafteter Passiven durch Value-at-Risk-Analysen auf Basis eines ökonomischen Szenario-Generators bewertet und gesteuert.

Ratinguntergrenze zur Beschränkung von Kreditrisiken

Bei den festverzinslichen Anlagen werden eine Kreditbeurteilung der Emittenten/Emissionen – zum Beispiel anhand von Ratings anerkannter Ratingagenturen – sowie eine eigene ergänzende Beurteilung

der Bonität und Kreditwürdigkeit vorgenommen. Bei fehlenden externen Ratinginformationen wird ein internes Rating mittels geeigneter Unterlagen erstellt.

Grundsätzlich ist die Untergrenze für Neuinvestitionen der Direktanlage ein Rating von „BBB–“. Darüber hinaus erfolgt eine breite Streuung der Emittentenrisiken. Gleichzeitig beachten wir Obergrenzen pro Emittenten, die wir laufend überwachen und anpassen.

Liquiditätsplanung

Den Risiken durch nicht vorhersehbare Liquiditätserfordernisse begegnen wir durch eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur der Kapitalanlagen. Die zu erwartenden Liquiditätszu- und -abflüsse finden ihren Niederschlag in der laufenden Anlageplanung.

Anlagepolitik

Sinkende Zinssätze führen zu Marktwertsteigerungen der festverzinslichen Wertpapiere, steigende Zinssätze dagegen zu Marktwertverlusten. Durch den hohen Anteil festverzinslicher Wertpapiere im Portfolio ist die DR Swiss grundsätzlich diesem Risiko ausgesetzt. Eine an die Verbindlichkeiten angepasste Laufzeitsteuerung der Anlagen ermöglicht uns, die Papiere bis zur Fälligkeit zu halten und dadurch bilanzielle Verluste zu vermeiden.

Fremdwährungspositionen auf der Passivseite werden kongruent auf der Aktivseite angelegt.

3. Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind Risiken in betrieblichen Systemen oder Prozessen, die durch menschliches Verhalten sowie technisches Versagen verursacht werden oder auf externe Einflussfaktoren zurückzuführen sind. Compliance-Risiken sind Risiken, die aus der Missachtung vertraglicher Vereinbarungen oder rechtlicher Rahmenbedingungen resultieren.

Instrumente zur Steuerung operationeller Risiken

Die operationellen Risiken werden über ein internes Kontrollsystem und über eine spezifische Berichterstattung, die Teil des Gesamtrisikoberichts ist, kontrolliert und gesteuert. Die Interne Revision ergänzt durch unabhängige Untersuchungen die internen Risikoanalysen von Organisation und Prozessen.

IT-Sicherheitskonzepte und Notfallpläne

Die für die Sicherheit im Datenverarbeitungsbereich zuständigen Mitarbeitenden gewährleisten ein umfassendes Sicherheitskonzept. Moderne Hard- und Software unterstützen die Verfügbarkeit und Integrität aller Systeme und Programme. Regelmässige Überprüfungen der Netzwerksicherheit, permanente Weiterentwicklung des Sicherheitskonzepts sowie Notfallpläne sorgen für die ständige Verfügbarkeit und die Datensicherheit der eingesetzten Systeme. Ein Krisenkommunikationskonzept stellt die Kommunikation im Notfall sicher.

CHANCENBERICHT

Als Tochterunternehmen der Deutsche Rückversicherung AG und selbstständiges Unternehmen der Deutsche Rück Gruppe sind wir eine wertvolle Alternative am Markt und stellen einem partnerschaftlich orientierten Kundenkreis stabilen und dauerhaften Rückversicherungsschutz bereit. Entsprechend vielfältig sind auch die Chancen und die Risiken für unser Geschäft. Im Kapitel „Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023“ geben wir eine Einschätzung über die Chancen und die voraussichtliche Weiterentwicklung unseres Geschäfts unter realistischen Rahmenbedingungen.

Entwicklungen an den Finanzmärkten oder das Geschäft zur Absicherung von Naturkatastrophen bleiben mit Unsicherheiten behaftet.

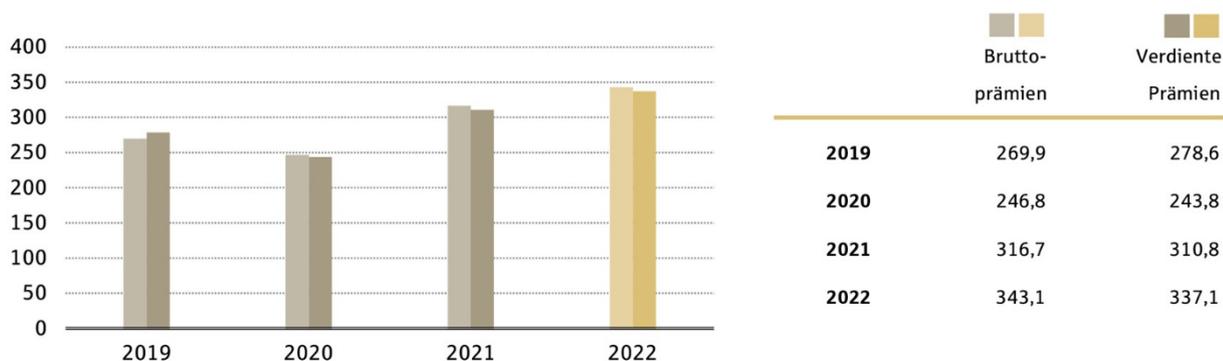
AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Das monetäre Umfeld dürfte noch eine Weile restriktiv bleiben, bis die US-Notenbank sicher ist, dass sie die Inflation unter Kontrolle hat. Bereits Anfang des zweiten Quartals dürfte die Inflation aufgrund des Basiseffekts zurückgehen. Es ist aber wichtig, dass die FED nicht zu früh die Zinsen senkt, um Zweitrundeeffekten vorzubeugen. Der Balanceakt der Europäischen Zentralbank ist ungleich schwieriger. Die EZB muss die Inflation mittels höherer Zinsen bekämpfen, darf die Zinsen aber nicht zu stark anheben, um die hoch verschuldeten Länder nicht in Bedrängnis zu bringen.

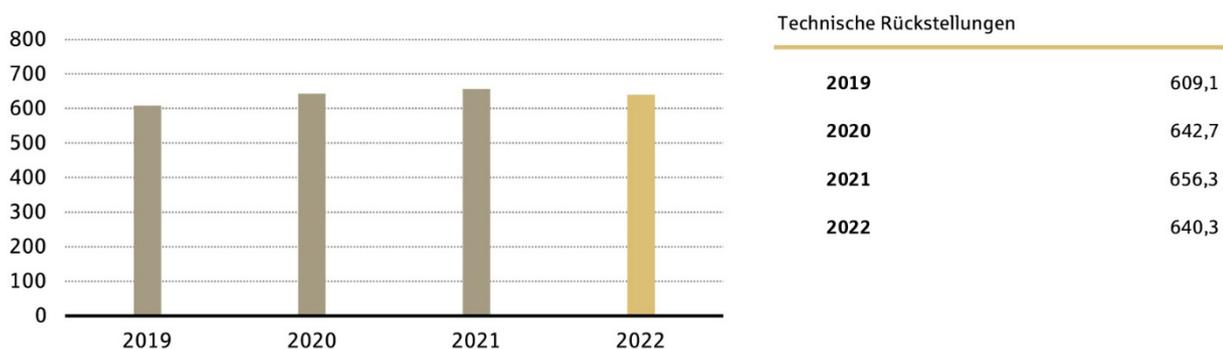
Nach den Korrekturen bei den Zinsen und Aktien sind die generellen Niveaus zwar noch nicht wirklich attraktiv, aber doch wesentlich interessanter als noch vor zwölf Monaten. Da Negativzinsen nun kein Thema mehr sind, sind auch Engagements in länger laufende Obligationen durchaus wieder eine Alternative. Die geopolitische Lage in Europa, insbesondere der Krieg zwischen Russland und der Ukraine, wird sich hoffentlich so schnell wie möglich wieder beruhigen.

Mehrjahresübersichten

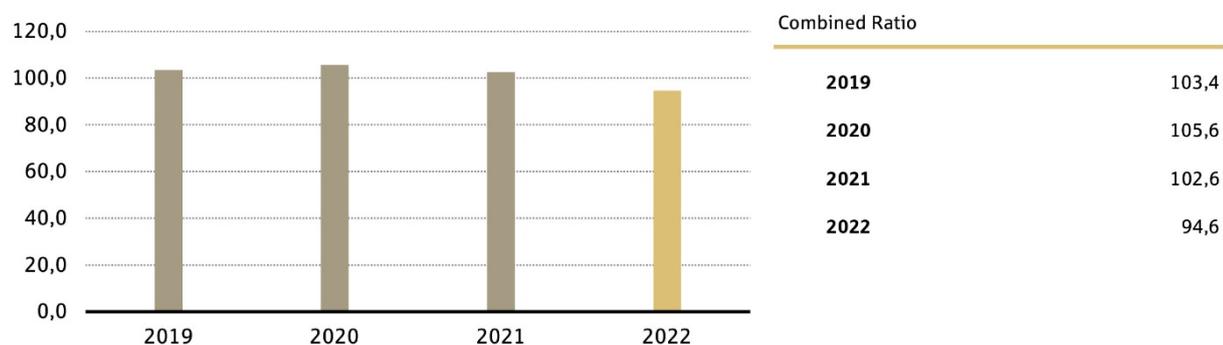
PRÄMIEN in Mio. CHF



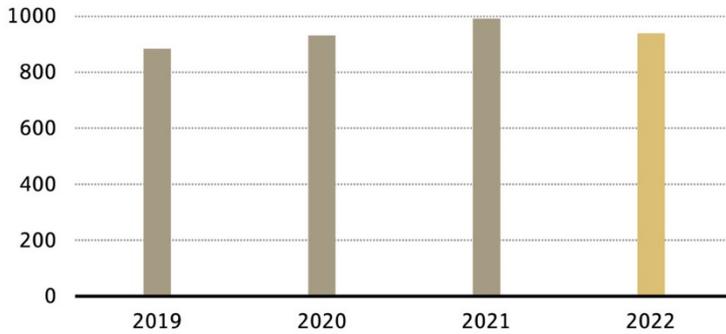
TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN – BRUTTO in Mio. CHF



COMBINED RATIO (AUF VERDIENTE PRÄMIEN) in %, ohne eigene Verwaltungskosten



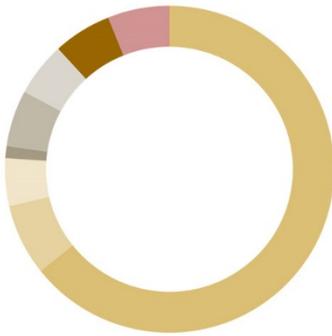
KAPITALANLAGEN INKLUSIVE FLÜSSIGER MITTEL in Mio. CHF



Kapitalanlagen

2019	884,6
2020	932,0
2021	991,8
2022	940,0

KAPITALANLAGE PER 31. DEZEMBER 2022 in %

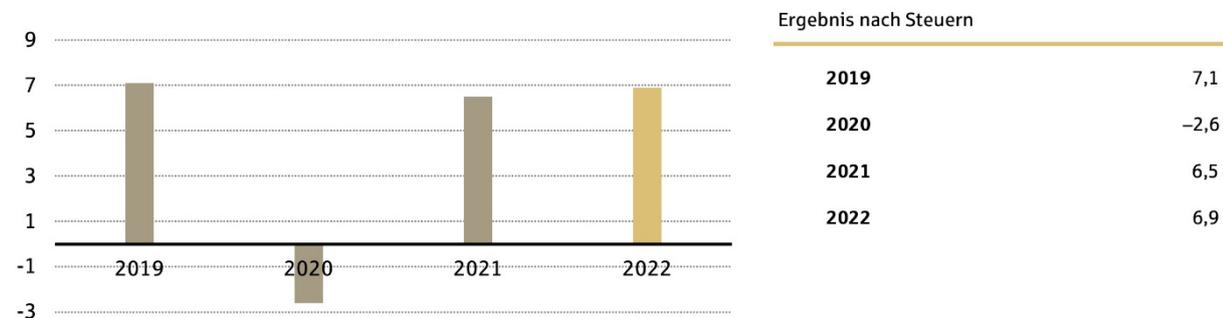


Struktur der Kapitalanlage

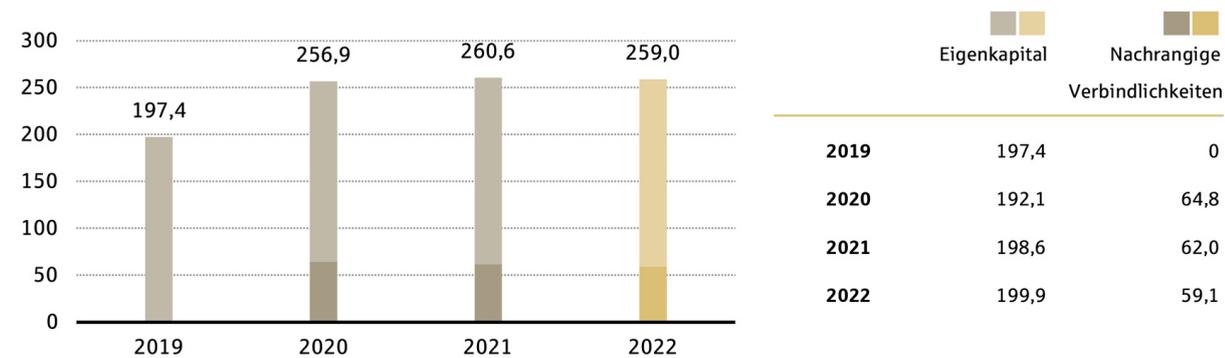
- 64,3 % Festverzinsliche Wertpapiere
- 7,1 % Indirekte Immobilienanlagen
- 4,7 % Aktien Fonds
- 1,2 % Rohstoff Fonds
- 5,6 % Infrastruktur Energie Fonds
- 5,3 % Private Equity
- 5,7 % Sonstige Kapitalanlagen
- 6,1 % Flüssige Mittel

ERGEBNIS NACH STEUERN

in Mio. CHF

**EIGENKAPITAL INKLUSIVE NACHRANGIGER VERBINDLICHKEITEN**

in Mio. CHF



Jahresabschluss

- 22 Bilanz per 31. Dezember 2022
- 24 Erfolgsrechnung
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022
- 26 Mittelflussrechnung
- 27 Anhang
- 33 Gewinnverwendungsvorschlag
- 34 Bericht der Revisionsstelle

Bilanz per 31. Dezember 2022

AKTIVEN		
in Tsd. CHF	2022	2021
Kapitalanlagen	882.876	931.542
Festverzinsliche Wertpapiere	604.626	625.543
Übrige Kapitalanlagen	278.250	305.999
Indirekte Immobilienanlagen	66.346	71.230
Aktien Fonds	44.356	65.717
Rohstoff Fonds	11.107	16.079
Infrastruktur Energie Fonds	52.365	34.100
Private Equity	50.049	42.581
Sonstige Kapitalanlagen	54.027	76.292
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	32.134	30.570
Flüssige Mittel	57.085	60.305
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	5.300	2.483
Schadenrückstellungen – retro	5.300	2.483
Sachanlagen	403	508
Immaterielle Vermögenswerte	26	26
Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	21.829	12.218
Forderungen gegenüber Aktionären	291	292
Forderungen gegenüber Dritten	21.538	11.926
Übrige Forderungen	494	207
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5.130	2.552
Total AKTIVEN	1.005.277	1.040.411

PASSIVEN		
in Tsd. CHF	2022	2021
Versicherungstechnische Rückstellungen – brutto	640.278	656.279
Prämienüberträge – brutto	13.738	10.704
Schadenrückstellungen – brutto	580.330	597.568
Gewinnanteilrückstellungen – brutto	46.210	48.007
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	3.659	13.750
Schwankungsrückstellung Kapitalanlagen	250	12.500
Rückstellung für Währungsschwankungen	3.409	1.250
Verbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	100.696	108.167
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	6.209	8.694
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	94.487	99.473
Sonstige Passiven	318	400
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.334	1.263
Nachrangige Verbindlichkeiten	59.082	61.986
Total Fremdkapital	805.367	841.845
Aktienkapital	157.900	157.900
Gesetzliche Kapitalreserven	11.203	11.203
Gesetzliche Gewinnreserven	22.658	21.358
Freiwillige Gewinnreserven	1.223	1.223
Gewinnvortrag aus Vorjahr	55	380
Jahresergebnis	6.871	6.502
Total Eigenkapital	199.910	198.566
Total PASSIVEN	1.005.277	1.040.411

Erfolgsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG		
in Tsd. CHF	2022	2021
Bruttoprämien	343.137	316.710
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-2.743	-2.259
Prämien für eigene Rechnung	340.394	314.451
Veränderung der Prämienüberträge	-3.315	-3.687
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	337.079	310.764
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	65	190
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	337.144	310.954
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-233.270	-227.939
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0	0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-15.098	-27.949
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	2.933	2.483
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-245.435	-253.405
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-7.418	-6.565
Abschreibungen auf Sachanlagen	-204	-220
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0	0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-7.622	-6.785
Bezahlte Provisionen und Gewinnanteile	-74.398	-66.071
Anteil Rückversicherer an bezahlten Provisionen und Gewinnanteilen	0	0
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	842	655
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-73.556	-65.416
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-326.613	-325.606
Ergebnis versicherungstechnische Rechnung	10.531	-14.652

NICHT VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG		
in Tsd. CHF	2022	2021
Ergebnis versicherungstechnische Rechnung (Übertrag)	10.531	-14.652
Laufende Erträge	19.695	14.840
Kursgewinne auf Kapitalanlagen	1.934	13.955
Realisierte Titelgewinne auf Kapitalanlagen	1.335	1.393
Nicht realisierte Titelgewinne auf Kapitalanlagen	599	12.562
Wertaufholungen auf festverzinsliche Wertpapiere	274	269
Erträge auf Kapitalanlagen	21.903	29.064
Verwaltung von Kapitalanlagen	-1.097	-1.056
Kursverluste auf Kapitalanlagen	-33.937	-3.284
Realisierte Titelverluste auf Kapitalanlagen	-2.663	-460
Nicht realisierte Titelverluste auf Kapitalanlagen	-31.274	-2.824
Wertminderungen auf festverzinsliche Wertpapiere	-191	-223
Schwankungsrückstellungen Kapitalanlagen	12.250	0
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-22.975	-4.563
Kapitalanlageergebnis	-1.072	24.501
Erfolg aus Wechselkursdifferenzen	0	518
Sonstige finanzielle Erträge	0	518
Zinsaufwand Nachrangige Anleihe	-1.492	-1.606
Aufwand aus Wechselkursdifferenzen	-2.473	0
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-3.965	-1.606
Gewinn/Verlust vor Steuern	5.494	8.761
Direkte Steuern	1.377	-2.259
Gewinn/Verlust	6.871	6.502

Mittelflussrechnung

MITTELFLUSSRECHNUNG		
in Tsd. CHF	2022	2021
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	6.871	6.502
Veränderung Rückstellungen für Prämienüberträge	3.315	3.687
Veränderung Schadenrückstellungen – brutto	15.098	27.949
Veränderung Schadenrückstellungen – retro	–2.934	–2.483
Veränderung Gewinnanteilrückstellungen für eigene Rechnung	–842	–655
Veränderung Schwankungsrückstellungen Kapitalanlagen	–12.250	0
Veränderung Rückstellungen für Währungsschwankungen	2.159	250
Realisierter Erfolg aus dem Abgang von Kapitalanlagen	3.143	–1.470
Abschreibungen	204	220
Veränderung Depotforderungen/-verbindlichkeiten	–3.773	7.204
Veränderung sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	–16.851	41.385
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	–30.479	–17.507
Summe Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	–36.339	65.082
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nettoveränderung)		
Festverzinsliche Wertpapiere	–2.557	–34.552
Indirekte Immobilienanlagen	9.693	–12.401
Aktien Fonds	29.317	–4.290
Rohstoff Fonds	5.062	1.390
Infrastruktur Energie Fonds	–16.626	–67
Private Equity	–8.118	–7.554
Sonstige Kapitalanlagen	20.850	–9.456
Zu-/Abgänge von Sach- und immateriellen Anlagen	–99	–283
Summe Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	37.522	–67.213
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Verzinsliche Verbindlichkeiten	1.124	99
Dividendenzahlung	–5.527	0
Summe Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	–4.403	99
Summe der Mittelzuflüsse/-abflüsse	–3.220	–2.032
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	60.305	62.337
Flüssige Mittel am Ende der Periode	57.085	60.305
Mittelzufluss/-abfluss	–3.220	–2.032

Anhang

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Allgemeines

Die Deutsche Rückversicherung Schweiz AG (DR Swiss) ist eine nach dem Schweizerischen Obligationenrecht gegründete Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich, Schweiz.

Die Anzahl an Vollzeitstellen der DR Swiss liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Vollzeitstellen.

Die Jahresrechnung 2022 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die Bilanz- und Erfolgsrechnung stimmt mit den Gliederungsvorschriften der Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA (AVO-FINMA) überein.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Direktanlagen im Bereich Obligationen werden zu Einstandswerten angesetzt. Sie werden zum Bilanzstichtag unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Immobilienfonds in Fremdwährungen, Infrastruktur Energie Fonds, Obligationenfonds illiquid, Sonstige Kapitalanlagen und Private Equity werden zum Bilanzstichtag mit dem Niedrigstwert bilanziert. Eine Ausnahme bilden Fonds (Obligationen und Indirekte Immobilien CHF), welche zum Marktwert bewertet werden.

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmässige Abschreibungen, bewertet.

Forderungen werden zum nominellen Forderungsbetrag bilanziert. Das Forderungsausfallrisiko wird im Bedarfsfall per Einzelwertberichtigung berücksichtigt.

Original-Prämienüberträge und Original-Schadenrückstellungen werden gemäss den Angaben der Zedenten bilanziert. Für die zum Bilanzstichtag noch nicht erhaltenen Zedenten-Abrechnungen werden aktuarielle Schätzungen vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Fremdwährungsposten der Bilanz werden mit dem Wechselkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Transaktionen der nicht versicherungstechnischen Erfolgsrechnung werden zu Tageskursen verbucht, Transaktionen aus der versicherungstechnischen Erfolgsrechnung zum Jahresmittelkurs. Unrealisierte Devisenkursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst. Eine allfällige Gewinnspitze wird zurückgestellt. Die relevanten Fremdwährungskurse sind unter der nachfolgenden Rubrik aufgeführt.

BILANZSTICHTAGSKURSE	31.12.2022	31.12.2021
EUR/CHF	0,98470	1,03310
USD/CHF	0,92321	0,91215
GBP/CHF	1,11023	1,22947

DURCHSCHNITTSKURSE	31.12.2022	31.12.2021
EUR/CHF	1,00470	1,08110
USD/CHF	0,95413	0,91409
GBP/CHF	1,17817	1,25768

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNG UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNG

Umgliederung der versicherungstechnischen Rückstellungen aus Retrozession

Der Anteil der versicherungstechnischen Rückstellungen aus Rückversicherung wird ab diesem Jahresabschluss auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. Durch die Umgliederung erhöhte sich die Bilanzsumme des Vorjahres um 2.483 Tsd. CHF auf 1.040.411 Tsd. CHF.

NETTOAUFLÖSUNG AKTIENRECHTLICHER STILLER RESERVEN	2022	2021
in Tsd. CHF		
Nettoauflösung stiller Reserven	12.250	0

Nachrangige Verbindlichkeiten

Die Nachrangigen Verbindlichkeiten (Fälligkeit 30. November 2040) von 60,0 Mio. EUR wurden Ende des Jahres zu 59,1 Mio. CHF (Vorjahr 62,0 Mio. CHF) bilanziert.

NACHWEIS DES EIGENKAPITALS	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Reserven	Bilanzergebnis	Total
in Tsd. CHF						
Per 31.12.2020	157.900	11.203	21.358	1.223	380	192.064
Dividende						0
Zuweisung gesetzliche Reserven						0
Jahresergebnis					6.502	6.502
Per 31.12.2021	157.900	11.203	21.358	1.223	6.882	198.566
Dividende					-5.527	-5.527
Zuweisung gesetzliche Reserven			1.300		-1.300	0
Jahresergebnis					6.871	6.871
Per 31.12.2022	157.900	11.203	22.658	1.223	6.926	199.910

Schätzungen liquiditätswirksamer Positionen der technischen Rechnung

Die liquiditätswirksamen Positionen der technischen Rechnung werden auf Basis von Zedenten-Abrechnungen und Schätzungen gebucht. Die geschätzten Zahlen sind netto ausgewiesen. Das heisst, es findet eine Verrechnung der Eingangswerte zum 1. Januar 2022 mit den Ausgangswerten zum 31. Dezember 2022 statt. Diese Schätzungen beeinflussten die Erfolgsrechnungspositionen im Bilanzjahr 2022 wie folgt:

POSITION	abgerechnet	geschätzt	Total gebucht
in Tsd. CHF			
Prämien für eigene Rechnung	314.882	25.512	340.394
Schadenzahlungen	283.064	-49.794	233.270
Provisionen/Gewinnbeteiligung	69.790	4.608	74.398
Veränderung Gewinnanteilrückstellung	-842	0	-842
Provisionen und Gewinnanteile	68.948	4.608	73.556

ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

in Tsd. CHF	2022	2021
Personalaufwand	6.566	5.791
Sachaufwand	852	774
Abschreibungen auf Sachanlagen	204	220
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	7.622	6.785

Umgliederung der eigenen Vermögensverwaltungskosten

Die eigenen Vermögensverwaltungskosten werden ab diesem Jahresabschluss der Position Verwaltung von Kapitalanlagen belastet. Im laufenden Geschäftsjahr wurde der Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung um 645 Tsd. CHF verringert (Vorjahr Verringerung um 571 Tsd. CHF).

ANGABEN ZU DEN ERTRÄGEN UND AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN**ERTRÄGE**

in Tsd. CHF	2022	2021
Festverzinsliche Wertschriften	6.173	6.814
Indirekte Immobilienanlagen	1.797	1.500
Aktien Fonds	0	118
Rohstoff Fonds	0	0
Infrastruktur Energie Fonds	4.699	1.275
Private Equity	2.889	1.449
Sonstige Kapitalanlagen	3.624	3.180
Übrige laufende Erträge	513	504
Total Erträge	19.695	14.840

ZUSCHREIBUNGEN

in Tsd. CHF	2022	2021
Festverzinsliche Wertschriften	275	1.161
Indirekte Immobilienanlagen	137	1.245
Aktien Fonds	0	9.853
Rohstoff Fonds	0	172
Infrastruktur Energie Fonds	384	177
Private Equity	45	223
Sonstige Kapitalanlagen	33	0
Total Zuschreibungen	874	12.831

REALISIERTE GEWINNE		
in Tsd. CHF	2022	2021
Festverzinsliche Wertschriften	81	578
Indirekte Immobilienanlagen	0	0
Aktien Fonds	207	0
Rohstoff Fonds	64	0
Infrastruktur Energie Fonds	73	84
Private Equity	899	731
Sonstige Kapitalanlagen	11	0
Total realisierte Gewinne	1.335	1.393

ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN		
in Tsd. CHF	2022	2021
Festverzinsliche Wertschriften	-5.388	-421
Indirekte Immobilienanlagen	-6.373	-13
Aktien Fonds	-15.067	-780
Rohstoff Fonds	-279	-695
Infrastruktur Energie Fonds	-2.664	-918
Private Equity	-246	-33
Sonstige Kapitalanlagen	-1.448	-187
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	-31.465	-3.047

REALISIERTE VERLUSTE		
in Tsd. CHF	2022	2021
Festverzinsliche Wertschriften	-1.300	-267
Indirekte Immobilienanlagen	-6	-115
Aktien Fonds	-1.165	0
Rohstoff Fonds	-109	0
Infrastruktur Energie Fonds	-10	-74
Private Equity	-47	-2
Sonstige Kapitalanlagen	-26	-2
Total realisierte Verluste	-2.663	-460

Sicherung von Verpflichtungen

Zur Sicherung unserer Mietverpflichtungen für Geschäftsräume wurde ein Mietzinskautionsdepot bei unserer Hausbank in Höhe von 195.035 CHF (Vorjahr 195.015 CHF) eingerichtet.

Bei der BNP Paribas bestehen Wertschriften, welche als Sicherstellung der versicherungstechnischen Rückstellungen dienen. Dieser Betrag beläuft sich per Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 auf 887.611 CHF (901.402 EUR, Vorjahr 1.099.549 CHF/1.064.320 EUR).

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN		
in Mio. CHF	2022	2021
Eingegangene Verpflichtungen für den künftigen Erwerb von Indirekten Immobilienanlagen	3,8	7,1
Eingegangene Verpflichtungen für den künftigen Erwerb von Infrastruktur Energie Fonds	5,8	19,8
Eingegangene Verpflichtungen für den künftigen Erwerb von festverzinsl. Wertpapieren	2,1	4,3
Eingegangene Verpflichtungen für den künftigen Erwerb von Private-Equity-Finanzanlagen	45,0	47,0

Miet- und Leasingverbindlichkeiten

Am 31. Dezember 2022 betragen die Mietverpflichtungen 2.779.466 CHF (im Vorjahr 2.486.721 CHF). Leasingverpflichtungen bestehen keine.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

HONORARPOSITION		
in CHF	2022	2021
Revisionsdienstleistungen	97.928	152.396
Andere Dienstleistungen		106.721
Gesamthonorar	97.928	259.117

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der am 30. März 2023 in Zürich stattfindenden Generalversammlung steht folgendes Bilanzergebnis zur Verfügung:

GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG PER 31. DEZEMBER 2022		
in Tsd. CHF	2022	2021
Gewinnvortrag aus Vorjahr	55	380
Jahresergebnis	6.871	6.502
Bilanzergebnis	6.926	6.882
Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung, das Bilanzergebnis wie folgt zu verwenden:		
Dividende	5.527	5.527
Zuweisung an gesetzliche Reserven	1.380	1.300
Vortrag auf neue Rechnung	19	55

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Deutsche Rückversicherung Schweiz AG, Zürich

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Deutsche Rückversicherung Schweiz AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 22 bis 32) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und der damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

BERICHT ZU SONSTIGEN GESETZLICHEN UND ANDEREN RECHTLICHEN ANFORDERUNGEN

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Martin Schwörer

Magali Zimmermann

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 30. März 2023

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsche Rückversicherung Schweiz AG

Schweizergasse 21

CH-8001 Zürich

Telefon +41 44 215 76 66

info@drswiss.ch

www.drswiss.ch



Aargau (AG)
1803



Appenzell
Ausserrhoden
(AR) 1513



Appenzell
Innerrhoden
(AI) 1513



Basel-Land
(BL) 1501



Basel-Stadt
(BS) 1501



Bern (BE)
1351



Freiburg (FR)
1481



Genf (GE)
1814



Glarus (GL)
1352



Graubünden
(GR) 1803



Jura (JU)
1978



Luzern (LU)
1332



Neuenburg
(NE) 1814



Nidwalden
(NW) 1291



Obwalden
(OW) 1291



Schaffhausen
(SH) 1501



Schwyz (SZ)
1291



St. Gallen (SG)
1803



Solothurn (SO)
1481



Tessin (TI)
1803



Thurgau (TG)
1803



Uri (UR)
1291



Waadt (VD)
1803



Wallis (VS)
1814



Zug (ZG)
1352



Zürich (ZH)
1351

DEUTSCHE RÜCKVERSICHERUNG SCHWEIZ AG

Schweizergasse 21
CH-8001 Zürich
Telefon + 41 44 215 76 66
info@drswiss.ch
www.drswiss.ch